

WISSEN



WAS BEDEUTET WOHLBEFINDEN VON EQUIDEN?

www.equipedia.ifce.fr



ifce | (H) | C
institut français
du **cheval**
et de l'**équitation**

Das gesamte Universum der Pferde auf einen Klick

VERSTEHEN

DAS WOHLBEFINDEN DES TIERES IST EIN ZUSTAND FREI VON NEGATIVEN EMOTIONEN UND STARKEN BEDÜRFNISSEN, WELCHER ABHÄNGIG IST VON:



der Befriedigung seiner physiologischen und ethologischen Bedürfnisse sowie seinen Erwartungen an seinen Lebensraum*

Das Pferd gehört zu den grossen Pflanzenfressern. Es ist bewegungsfreudig, sensibel, sozial und kann eine enge Beziehung zum Menschen eingehen



und von seiner individuellen positiven Wahrnehmung der eigenen Situation*



Temperament



Erfahrungen



Stressfaktoren

SICH FÜR DAS WOHLBEFINDEN SEINES PFERDES INTERESSIEREN

HEISST, SICH ZEIT FÜR DAS BEOBACHTEN DES PFERDES
IN SEINER GEWOHNTE UMGEBUNG ZU NEHMEN.
DAS IST ENTSCHEIDEND UND FÜR ALLE MACHBAR!

I. Das Verhalten unseres Pferdes zeigt uns seine Gefühle.
Dabei können 4 beobachtbare Indikatoren eine
Beeinträchtigung des Wohlbefindens offenbaren:



1
Stereotypien



2
Angst



3
Aggressivität
gegenüber Menschen



4
Apathie

II. Andere Indikatoren hängen mit seinem Ernährungs- und Gesundheitszustand zusammen, wie zum Beispiel:



Ein guter körperlicher
Allgemeinzustand



Kein
Nasen- und
Augenausfluss



Keine
Verletzungen



Eine normale
Kotkonsistenz



Gut gepflegte
Hufe

**HEISST ZUDEM, REGELMÄSSIG ZU
HINTERFRAGEN, WAS MAN DEM PFERD BIETET,
UM SEINE BEDÜRFNISSE ZU BEFRIEDIGEN**



Ist die Fütterung artgerecht?
Raufutter als Basis der Ration,
unbeschränkter Zugang zu
Wasser guter Qualität



Ist die Haltung artgerecht?
Bequeme Liegefläche,
angepasstes Stallklima, die
Möglichkeit, sich frei zu bewegen

**Das Leben auf
der Weide und
in einer Gruppe ist
die natürlichste
Haltungsform**



**Wird alles unternommen,
damit das Pferd gesund bleibt?**
Prävention und Behandlung
von Verletzungen, Krankheiten
sowie Schmerzen



**Kann das Pferd sein natürliches
Verhalten ausleben?**
Sozialkontakte mit anderen
Pferden, arttypische
Verhaltensweisen, gute
Beziehung zum Menschen

DAS WOHLBEFINDEN SEINES PFERDES

SICHERSTELLEN

FÜTTERUNG

DAS PFERD IST EIN PFLANZENFRESSER

Das Pferd ernährt sich von Raufutter (Gras oder Heu), welches durchschnittlich in einer Menge von 2% (Trockenmasse) der Körpermasse gefüttert wird. Kraftfutter kann bei Bedarf verabreicht werden (schwere Arbeit, Laktation, im Alter, ...).

Optimale tägliche Heumenge

Gewicht Pferd (kg)	Heumenge (kg)
100	2,5
300	7
500	11
700	16
900	21

Der Fütterungsrythmus
muss es dem Pferd erlauben,
mindestens während



zu fressen. Keine Fresspausen
länger als 4 Stunden!

Art der Heuvorlage



Frei
zugänglich



oder mit
Slowfeeding
Systemen,
welche die
Heuaufnahme
mechanisch
verlangsamen

HALTUNGSFORM

DAS PFERD IST EIN BEWEGUNGSFREUDIGES TIER

Es benötigt eine bequeme, saubere und trockene Fläche, um sich ohne Verletzungsgefahr auszuruhen, sich hinzulegen, aufzustehen oder zu wälzen:

... im Innenbereich



... sowie einen natürlichen oder künstlichen Witterungsschutz, um sich vor Klimaeinflüssen und Insekten zu schützen.

... im Aussenbereich



Es muss sich jeden Tag frei bewegen können.

DAS WOHLBEFINDEN SEINES PFERDES

SICHERSTELLEN

GESUNDHEIT

DAS PFERD IST EIN SENSIBLES GESCHÖPF

Es ist wichtig, Krankheiten, Verletzungen und Schmerzen vorzubeugen, entsprechende Vorsorge ins tägliche Management einzubauen und wenn nötig Pflegemassnahmen vorzunehmen.



Regelmässige Kontrolle der Anlagen und Einrichtungen auf Verletzungsrisiken und Funktionalität



Vermeiden von Schmerzen im täglichen Umgang und durch Präventions- und Pflegemassnahmen (Impfungen, selektives Entwurmen, etc.)



Regelmässige Kontrolle und Pflege von Hufen und Zähnen



Durch Verwendung gut gepflegter und passender Ausrüstung (Sattel, Zaumzeug, Gamaschen, etc.)

VERHALTEN

DAS PFERD IST EIN SOZIALES TIER, WELCHES EINE ENGE BEZIEHUNG ZUM MENSCHEN EINGEHEN KANN

Es ist wichtig, dass es seine natürlichen Verhaltensweisen ausleben kann.



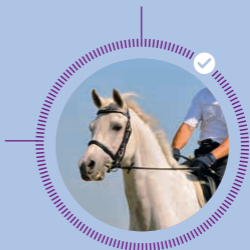
Sozialkontakt mit anderen Pferden sowie weitere artspezifische Verhalten ermöglichen (sich wälzen, scheuern, ...)



Eine gute Beziehung zum Pferd aufbauen und pflegen



Sich Zeit nehmen, um das Pferd an stressauslösende Situationen zu gewöhnen



Die Prinzipien der Lerntheorie kennen sowie im Training und Umgang anwenden

DER ESEL

IST KEIN PFERD

Fütterung

Sein Energiebedarf entspricht 50 bis 75% demjenigen eines Pferdes mit gleichem Gewicht. Er benötigt eine faserreiche und energiereiche Fütterung. Als Basis kann Stroh oder ein grobes Heu dienen. Kraftfutter benötigt er keines.

Haltung

Er kann Hitze gut ertragen, Feuchtigkeit jedoch nicht, da sein Fell nicht wasserabweisend ist. Seine Hufe sind gut an trockenen Boden angepasst, reagieren aber sensibel auf feuchten Untergrund, beispielsweise mit Abszessen.

Gesundheit

Esel müssen von derselben Prävention gegen Krankheiten, Verletzungen und Schmerz profitieren können wie ein Pferd. Sie reagieren sensibel auf Stress, was sich in einer gravierenden Krankheit, der Hyperlipidämie, äusserlich zeigen Esel kaum Schmerzen, auch wenn ihr Zustand bereits sehr kritisch ist. Allen Veränderungen im Verhalten sollte eine tierärztliche Untersuchung folgen.

Verhalten

Esel benötigen Sozialkontakte, bevorzugt mit anderen Eseln, mit welchen sehr tiefe Bindungen entstehen können. Haben sie Angst, können sie erstarren oder aggressiv werden. Esel reagieren gut auf die verschiedenen Prinzipien der Lerntheorie, vor allem auf positive Verstärkung.



WARUM MUSS MAN DAS WOHLBEFINDEN DER EQUIDEN VERBESSERN?



Um ihre Gesundheit zu erhalten.
Weniger Koliken, Magen-
geschwüre, Rückenschmerzen,
Lahmheiten, ...



Um normales
Verhalten zu fördern.
Weniger Stereotypien,
Aggressivität, Apathie, ...



Um ihre Leistung zu steigern.
Schnelleres und
einfacheres Lernen



Um die Sicherheit zu
gewährleisten.
Weniger Risiken im
Umgang und beim Reiten



Um Geld zu sparen.
Gesundheitskosten senken,
Zeit gewinnen, Arbeitskräfte
einsparen, etc.



Um den Anliegen der
Gesellschaft Rechnung
zu tragen.



INFORMATIONEN

(AUF FRANZÖSISCH)



www.ifce.fr > boutique

[www.fnc.fnsea.fr/toutes-les-thematiques/
bien-etre-equin/charte-bee/articles/guide-bee/](http://www.fnc.fnsea.fr/toutes-les-thematiques/bien-etre-equin/charte-bee/articles/guide-bee/)

www.ssa.msa.fr/document



comportementbienetreifce.wordpress.com

agencezebra.com © Ifce



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF
Agroscope
Schweizer Nationalgenestüt SNG

